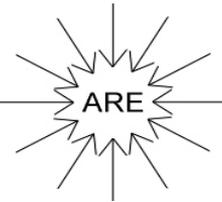


Aktionsgemeinschaft Recht und Eigentum e. V.

Zusammenschluß von Opfern und Geschädigten
14 Aktionsgruppen in den Bundesländern - Kontaktstelle zur EU



Aktionsgemeinschaft Recht und Eigentum e. V.
Zusammenschluß von Opfern und Geschädigten
14 Aktionsgruppen in den Bundesländern - Kontaktstelle zur EU



ARE-Kurzinformation Nr. 333

06.10.2020

Liebe und sehr geehrte ARE - Mitglieder, Freunde und Förderer unseres Zusammenschlusses, Mitstreiter für Rechtsstaat, Gerechtigkeit, Recht und Eigentum, gegen fortwirkendes Unrecht, für Wiedergutmachung, Schadensbegrenzung bei den Defiziten der Wiedervereinigung, für aktiven Aufbau Ost, für Menschenrechte und Zukunftsgestaltung, Sehr geehrte Damen und Herren!

Unsere 25- Jahrfeier war ein großer Erfolg mit starkem Nachhall. Sowohl in der viel beachteten Festschrift als auch in den drei Referaten, den Gesprächen und Diskussionen, kam der unbedingte Wille und Wunsch zum Ausdruck mit verstärktem Einsatz für die Kurskorrekturen für Rechtsstaat, Recht und Eigentum im Sinne der Schadensbegrenzung tätig zu bleiben. Dabei spielte auch der Ausblick auf die Herausforderungen und Aufgaben der nächsten Zeit eine besondere Rolle. Daher: in kurzen Worten Schwerpunkte 1 bis 8 und A bis D

ARE – Ausblick 2020/21

1. Novellierung der Rehabilitierungsgesetze

Nach der 2019 erfolgten Entfristung gibt es die Möglichkeit neue Anträge zu stellen, Verfahren wieder aufzunehmen und Konsequenzen aus diesem Paradigmenwechsel zu nutzen.

2. Defizite aus dem Einigungsvertrag

Nach wie vor muss an der Beseitigung der bis heute unerfüllten Forderungen und Festlegungen des Einigungsvertrags offensiv gearbeitet werden.

3. Aufarbeitung des Unrechts speziell in den ländlichen Räumen

Immer noch sind nicht verjährte Unrechtsfälle der LPG-Vermögensauseinandersetzung mit ihrem Folgen weder politisch noch juristisch abgeschlossen. Hierzu ist ein über 1500 Fälle umfassendes Prozessarchiv für die Aufarbeitung zu nutzen.

4. Unrechtsthematik Bodenreform I und II

Mit neuen Quellen und politischen Initiativen sind die Konfiskationen/Enteignungen weiterhin zu thematisieren und aufzuarbeiten. -Dies gilt für die SBZ-Konfiskationen ebenso wie für die Enteignungen ab 1990.

5. Begleitung der Forschungsarbeit und Erinnerungskultur

Für laufende Forschungsvorhaben, insbesondere in Kooperation mit Universitäten, politischen und fachlichen Institutionen bieten die Dokumentationen und Zeitzeugnisse des ARE Zusammenschlusses wichtige Ansätze.

6. Tätigkeit für Bildungsarbeit und Schulprojekte

Nach erfolgreichen Initiativen ab 2017, ist verstärkte und vertiefte Bildungsarbeit. Ein Schwerpunkt soll gelegt werden und auf stärkere Vermittlung für Jugendliche in den alten wie in den jungen Bundesländern.

7. Aufbau Ost Förderprogrammen und Kulturerbe

Ansätze zur Schadensbegrenzung im Eigentumsrecht und in der Mittelstandsförderung sind ebenso weiter zu verfolgen, wie der Schutz des Kulturerbes (Denkmale, Zeitzeugnisse usw.)

8. Dokumentations- und Aufarbeitungszentrum Plänitz

Die vorhandenen Materialien, Zeitdokumente sind zügig für die professionelle Nutzung für die Öffentlichkeit insbesondere für Doktoranden und die weitere Aufarbeitung zu nutzen, des Zentrums bedarf der weiteren Ausgestaltung und Ergänzung.

Über die in der ARE-Festschrift aufgeführten acht Punkte hinausgehend, ist in einer kurzen Zwischenbilanz nach dem 25. Jahr des Bestehens der ARE folgendes zu ergänzen:

A. Die Bearbeitung der offenen Fragen beim Eigentumsschutz verlangt Schwerpunkt-Initiativen in Richtung strafrechtlicher Rehabilitierung und verwaltungsrechtlicher Rehabilitierung mit Musterverfahren vor dem Hintergrund der Defizite insbesondere bei den Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichtes.

B. Bei der Bewertung der Boden- und Wirtschaftsreform in der Entwicklung von rechtswissenschaftlichen Erkenntnissen und historischen Forschungen sowie zusätzlichen Quellenmaterial, ist die Öffentlichkeitsarbeit in Grundsatzfragen voranzutreiben und auf neue Bewertungen in Politik und Öffentlichkeit hinzuarbeiten.

C. Das endlich die Ergebnisse der Enquetekommission Brandenburg mir Bedeutung für alle jungen Bundesländer 2019 in den Potsdamer Koalitionsvertrag aufgenommen wurde, muss öffentlich verbreitet und in der Umsetzung begleitet werden.

D. Initiativen und Problemlösungen, die die BVVG und das Bundesfinanzministerium betreffen müssen verstärkt im Sinne der Schadensbegrenzung behandelt und zum Abschluss gebracht werden.

*Ihr ARE-Team mit
M. Graf v. Schwerin*



*ARE-Plänitz: Hofstraße 5, 16845 Plänitz bei Neustadt/Dosse, Tel.: 033970/ 518-74 /-76, Fax: 033970/ 518-75
ARE-Zentrum Hessen: Westendstr. 14a, 34305 Niedenstein, Tel.: 05624/ 9262-58, Fax: 05624/ 9262-68*

E-Mail: are-pl@gmx.de Internet: www.arenrg.de

Raiffeisenbank Ostprignitz-Ruppin BIC: GENODEF 1NPP IBAN: DE68 1606 1938 0103 0127 94